

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
Liebe Genom Austria Interessierte,

unsere Gene sind wie eine Sprache. Sie beschreiben uns als Menschen und helfen uns zu einem gewissen Grad zu verstehen, wer wir sind und woher wir kommen. Wahrscheinlich werden sie uns in Zukunft auch ermöglichen, Krankheiten früher zu diagnostizieren und besser zu behandeln.

Deshalb arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hart daran, die Sprache der Gene zu verstehen, die wir im Allgemeinen als Erbgut oder Genom bezeichnen. Vieles lässt sich auch heute schon aus dem Genom ablesen. Zum Beispiel, wie groß ein Mensch im Durchschnitt wird, ob eine Frau ein erhöhtes Risiko für Brustkrebs hat, oder aus welchen Teilen der Welt die Vorfahren stammen.

Aber wir sollten dieses Gebiet nicht ausschließlich den Spezialisten überlassen. Denn das Genom geht uns alle an! Erst wenn wir die Sprache der Gene zumindest ein bisschen verstehen, können wir uns selbst besser erkennen und vielleicht auch gesünder leben. Ich unterstütze Genom Austria, weil es ein Bildungsprojekt ist, das zum Ziel hat, einen „genetischen Alphabetismus“ in unserer Gesellschaft zu verankern.

Dieses öffentliche und gemeinnützige Projekt möchte einen gesellschaftlichen Dialog über die Rolle der Gene und der technischen Möglichkeiten für uns Menschen initiieren. Dazu wird einigen freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, ihr eigenes Genom sequenzieren zu lassen, anzuschauen und wertfrei zu veröffentlichen. Genetik als eine der Leitwissenschaften des 21. Jahrhunderts muss allen Bürgerinnen und Bürgern offen stehen und verständlich sein.

Genom Austria ist ein nichtkommerzielles, wissenschaftlich-gesellschaftliches Projekt und ist am CeMM, dem Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie an der Medizinischen Universität Wien angesiedelt. Es wird von einem Wissenschafts- und Ethikbeirat begleitet. Darüber hinaus freue ich mich, dass eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Science Center Netzwerk besteht, der sich der Vermittlung von Wissen und Wissenschaft verschrieben hat.

Österreich kann auf eine lange und stolze Tradition im Bereich der Naturwissenschaften und der Medizin zurückblicken, und ist auch heute ein internationales Zentrum für exzellente Forschung. Ich freue mich, dass mit Genom Austria, unser Land um ein weiteres innovatives und wegweisendes Projekt bereichert wird, und lade Sie ein sich Ihr eigenes Bild zu machen, und sich über die Initiative zu informieren.

Nargis Fiedler